

**Anlage 1 zu § 7 Abs. 4 Allgemeine Schmutzwasserbeseitigungssatzung
des Abwasserzweckverbandes Wirtschaftsraum Rendsburg vom 18.12.2013**

Grenzwerte von Schadstoffen nach den Vorgaben des Arbeitsblattes A 115 der ATV

Parameter		Grenzwerte/Anforderungen
1	Temperatur	35 ° C
2	ph-Wert	wenigstens 6,5, höchstens 10
3	Absetzbare Stoffe	10 ml/l nach 0,5 Std. Absetzzeit
4	Schwerflüchtige lipophile Stoffe u.a. verseifbare Öle, Fette und Fettsäuren	Die DIN 4040 + 4041 sind maßgebend
	a) direkt abscheidbar (DIN 38409 Teil 19)	100 mg/l
	b) soweit Menge und Art des Abwassers bei der Bemessung nach DIN 4040 (Fettabscheider) zu Abscheideranlagen über Nenngrößen 10 (>NG 10) führen, gesamt nach DIN 38409 Teil 17	250 mg/l
5	Kohlenwasserstoffe	
	a) direkt abscheidbar nach DIN 38409 Teil 19 + DIN 1999	50 mg/l
	b) gesamt nach DIN 38409 Teil 18	100 mg/l
	c) soweit eine über die Abscheidung von Leichtflüssigkeiten hinausgehende Entfernung von Kohlenwasserstoffen erforderlich ist: Kohlenwasserstoffgesamt gem. DIN 38409 Teil 18	20 mg/l
6	Halogenierte organische Verbindungen	
	a) adsorbierbare organische Halogenverbindungen (AOX)	1 mg/l
	b) Leichtflüssige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW) als Summe aus Trichlorethen, Tetrachlorethen, 1,1,1-Trichlorethan, Dichlormethan gerechnet als Chlor (Cl)	0,5 mg/l
7	Organische halogenfreie Lösemittel Mit Wasser ganz oder teilweise mischbar und biologisch abbaubar (DIN 38412 Teil 25): Entsprechend spezieller Festlegung, jedoch Richtwert auf keinen Fall größer als er der Löslichkeit entspricht oder als	5 g/l
8	Anorganische Stoffe (gelöst und ungelöst)	
	a) Aluminium (Al)	10 mg/l
	b) Antimon (SB)	0,5 mg/l
	c) Arsen (AS)	1 mg/l
	d) Barium (BA)	-
	e) Blei (Pb)	1 mg/l
	f) Cadmium (Cd)	0,5 mg/l
	g) Chrom-VI (Cr)	0,2 mg/l
	h) Chrom (Cr)	1 mg/l
	i) Cobalt (Co)	2 mg/l
	j) Eisen (Fe)	10 mg/l
	k) Kupfer (Cu)	1 mg/l
	l) Nickel (Ni)	1 mg/l
	m) Quecksilber (Hg)	0,1 mg/l
	n) Selen (SE)	-

	o) Silber	(Ag)	-
	p) Zink	(Zn)	5 mg/l
	q) Zinn	(Sn)	5 mg/l
9	Anorganische Stoffe gelöst		
	a) Stickstoff aus Ammonium und Ammoniak	(NH ₄ -N+NH ₃ -N)	100 mg/l 200 mg/l
	b) Cyanid gesamt	(CN)	20 mg/l
	c) Cyanid, leicht freisetzbar	(CN)	1 mg/l
	d) Fluorid	(F)	60 mg/l
	e) Nitrit, falls größere Frachten anfallen	(NO ₂ -N)	20 mg/l
	f) Sulfat	(SO ₄)	600 mg/l
	g) Sulfid, leicht freisetzbar	(S)	2 mg/l
10	Organische Stoffe		
	a) wasserdampfflüchtige halogenfreie Phenole	(als C ₆ H ₅ OH))	100 mg/l
	b) Farbstoffe		nur in einer so niedrigen Konzentration, dass der Vorfluter nach Einleitung des Ablaufs der Kläranlage visuell nicht mehr gefärbt erscheint; z.B. für roten Farbstoff Extinktion 0,55 cm ⁻¹ und eine biologische Abbaubarkeit vom Hersteller des Farbstoffes bescheinigt wird.
	Spontan Sauerstoff verbrauchende Stoffe wie z.B. Natriumsulfid und Eisen-II-Sulfat gemäß Deutschem Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung „Bestimmungen der spontanen Sauerstoffzehrung (G 24)“ 17. Lieferung; 1986		Nur in einer so niedrigen Konzentration, dass keine anaeroben Verhältnisse in der öffentlichen Kanalisation entstehen 100 mg/l
	Emission/Immission		Durch das Ableiten von gewerblichem Abwasser sollen an den Kanalschächten und in der Abwasserbehandlungsanlage keine belästigenden Dämpfe, Gas und Gerüche auftreten.
	Toxizität		Das abzuleitende Abwasser muss so beschaffen sein, dass weder die biologischen Vorgänge in der Abwasserbehandlungsanlage gehemmt noch der Betrieb der Schlammbehandlungsanlagen sowie die Schlammbeseitigung oder Schlammverwertung beeinträchtigt werden.

Für in dieser Liste nicht aufgeführten Stoffe werden die Einleitungswerte im Bedarfsfall festgesetzt.

*) Je nach Art der phenolischen Substanz kann dieser Wert erhöht werden; bei toxischen und biologisch schwer abbaubaren Phenolen muss er jedoch wesentlich erniedrigt werden.

Stand: 02.11.2016